

FACHÄRZTE
PHYSIKALISCHE
MEDIZIN UND
REHABILITATION

HOMÖOPATHIE / AKUPUNKTUR
CHIROTHERAPIE / SPORTMEDIZIN
PHYSIKALISCHE THERAPIE

Therapie VON Experten

Gemeinschaftspraxis
Physikalische Medizin und Rehabilitation

Dr. med. Rudolf Müller
Dr. med. Andrea Spängler
Dr. med. Sabine Born

Fürther Freiheit 2A, 90762 Fürth
Tel. 09 11/97 16 00, Fax 09 11/9716 020
praxis@reha-fuerth.de
www.reha-fuerth.de

KONTAKT UND ANFAHRT

Zentrale Innenstadt-Lage an der
Fürther Freiheit
Parkplatz direkt vor dem Haus
Parkhaus Freiheit in der Friedrichstraße
Stufenfreier Zugang - Aufzug

Buslinien 172, 174, U-Bahn Linie 1

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Do u. Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Mi	8.00 – 15.00 Uhr
Mo u. Di	14.00 – 18.00 Uhr
Do	14.30 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich

Neurostimulative TherapieEinlagen (Sensomotorische Therapiesohlen)

Der französische Neurologe Dr. René-Jaques Bourdiol entwickelte in den 1970er Jahren ein Einlagenkonzept, das durch Veränderung der Oberflächen-sensibilität der Fußsohle Einfluss auf Haltung und Statik nimmt. Anlass für diese Pionierarbeit waren in ihrer Muskelbalance hochgradig beeinträchtigte Patienten mit neurologischen Erkrankungen.

Die Verbreitung und Weiterentwicklung dieses Therapiesohlen-Systems in Deutschland ist vor allem der Verdienst der Krankengymnastin Lydia Aich.

Die in unseren TherapieEinlagen eingebrachten Stimulationselemente sind ausreichend flach, um die Sohlen in den meisten Schuhformen verwenden zu können, und machen das System damit alltagstauglich. Währenddessen die recht kräftigen und dicken Sensomotorikeinlagen anderer Machart den Einsatz quasi nur im Sportschuh zulassen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind überraschend vielfältig. Sie sind praktisch immer dann gegeben, wenn Beschwerden aus einer Fehlstatik der Wirbelsäule und/oder eines muskulären Ungleichgewichtes der Haltemuskulatur entstehen. Die Liste der Symptome bzw. der Beschwerdebilder, die auf eine solche ursächliche Fehlstellung bzw. Dysbalance hindeuten, ist dementsprechend lang und enthält für den Laien einiges Unerwartetes:

- Wiederholter einseitiger tiefer Kreuzschmerz (Iliosakralgelenks – ISG-Syndrom)
- Häufige Wirbelblockaden
- Atlasblockade (Funktionsstörung des 1. Halswirbels) mit Nackenkopfschmerz, Schwindel, Tinnitus
- Kniescheiben bedingte Knieschmerzen – auch im Wachstumsalter
- Die Häufung gleichartiger Muskelverletzungen beim Sportler
- Schienbeinkanten Schmerzen
- Achillessehnen- oder Fersenschmerzen
- Fersen- und Fußsohlenschmerz, der sogenannte Fersensporn

FACHÄRZTE
PHYSIKALISCHE
MEDIZIN UND
REHABILITATION

HOMÖOPATHIE / AKUPUNKTUR
CHIROTHERAPIE / SPORTMEDIZIN
PHYSIKALISCHE THERAPIE

Therapie VON Experten

Ebenso vielfältig sind die auslösenden Ursachen der Haltungstörungen:

- Verletzungen an den Beinen/Füßen wie, Knochen- und besonders Gelenkfrakturen, Bänderriss, Achillessehnenriss, Muskelriss, Nervenverletzungen mit Lähmung
- Operationen wie Endoprothesen an Hüfte oder Knie, oder Kreuzbänderersatz u.a.
- Angeborene Fehlförmigkeit der Hüftgelenke (Hüftdysplasie) oder der Knie-scheiben (Patelladysplasie)
- Beinlängendifferenz
- Organerkrankungen im Becken, wie Prostatastörungen beim Mann oder Erkrankungen der Gebärmutter und der Eierstöcke der Frau
- Nach Verletzungen oder Operationen an der Wirbelsäule oder nach Bandscheibenvorfällen
- Fehlbiss und Kiefergelenksstörungen
- Auch im Rahmen von Kieferorthopädischen Maßnahmen bei Kindern

Die gezielte Veränderung der Fußsohlenwahrnehmung mittels der Stimulations-elemente täuscht, einfach formuliert, andere Standverhältnisse vor und löst einen Anpassungsvorgang in der Haltemuskulatur aus. Damit sich die Änderung der Haltungsorganisation und der muskulären Balance im gewünschten Sinne vollzieht, erfolgt deren individuelle Positionierung unter optischer und technischer Kontrolle der Becken- und Wirbelsäulenstatik.

Die praktische Ausführung beginnt mit der Abnahme eines klassischen Fußabdruckes, erweitert um die genaue Analyse der Druckverhältnisse an den Fußsohlen mittels einer elektronischen Druckmeßplatte (Podometrie). Zusätzlich werden senkrechte und waagrechte Lotlinien (Laser) auf den Rücken projiziert, um die Statik bis hin zum Hinterhaupt auszurichten.

Die Zusammenarbeit und die Erfahrung von Facharzt/ärztin und Orthopädie-schuhtechniker beim Anpassungsvorgang gewähren erst den erwünschten, optimalen Therapieeffekt.

Durch das Tragen der Therapieeinlagen vollzieht sich ein nachhaltiger Anpassungsvorgang in der Haltemuskulatur, anders gesagt, ein Trainingseffekt stellt sich ein. Es handelt sich um ein aktives Therapieverfahren. Deshalb ist es sehr wichtig, die Position und Höhe der Stimulationselemente, teils mehrfach, an die erreichten Veränderungen des muskulären Status und der Statik anzupassen. Wir sehen obligat zwei Kontrolluntersuchungen und ggfs. Modifikationen der Einlagen nach 4 und 12 Wochen Tragzeit vor.

In vielen Fällen ist die gewünschte Anpassung der Muskulatur nachhaltig und der Körper hat zu einer neuen und physiologischen Haltung gefunden, und damit eine dauerhafte Schmerzfürfreiheit erreicht. Die Therapie mit Aktiveinlagen kann in der Regel nach 9 bis 18 Monaten beendet werden.

Gemeinschaftspraxis

Physikalische Medizin und Rehabilitation

Dr. med. Rudolf Müller
Dr. med. Andrea Spängler
Dr. med. Sabine Born

Fürther Freiheit 2A, 90762 Fürth
Tel. 09 11/97 16 00, Fax 09 11/9716 020
praxis@reha-fuerth.de
www.reha-fuerth.de

KONTAKT UND ANFAHRT

Zentrale Innenstadt-Lage an der
Fürther Freiheit
Parkplatz direkt vor dem Haus
Parkhaus Freiheit in der Friedrichstraße
Stufenfreier Zugang - Aufzug

Buslinien 172, 174, U-Bahn Linie 1

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Do u. Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Mi	8.00 – 15.00 Uhr
Mo u. Di	14.00 – 18.00 Uhr
Do	14.30 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich